

2. Kreisklasse Herren

SG Celle/Westercele VII : TuS Oldau-Ovelgönne
Montag, 19.02.2024, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen der SG Celle/Westercele VII und dem TuS Oldau-Ovelgönne

Freude herrschte am Montagabend, als das Schlussspiel Heer / Seliger nach ca. 3 Stunden und 9 Fünf-Satz-Spielen den Matchball für den TuS Oldau-Ovelgönne im Spiel der 2. Kreisklasse Herren verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen bei der SG Celle/Westercele VII. Das Heimteam konnte im 10. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Maßgeblich für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 33:36) waren die Einzel im unteren Paarkreuz, die allesamt an die SG Celle/Westercele VII gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist die SG Celle/Westercele VII nun ein Punkteverhältnis von 17:3 in der Tabelle auf, während der TuS Oldau-Ovelgönne 9:9 Punkte hat.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. 2:3 endete das Doppel zwischen Heidari / Urban und Schuy / Pischel aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Beim Erfolg in vier Sätzen konnten Alahmad / Oberbeck nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Liestmann / Schroeder hatten ihre Gegner Bucksch / Hanel beim deutlichen 3:0 recht sicher im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Beim 0:3 gegen Vincent Schuy fand hingegen Amir Heidari von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Benjamin Heer war für Wasseem Alahmad letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Mit 11:7, 5:11, 11:8, 11:4 gewann Jens Liestmann gegen Ulf Bucksch und gab dabei nur einen Satz ab. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Uwe Schroeder und Hansi Seliger, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Karl-Heinz Oberbeck eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Karl-Heinz Oberbeck gewann gegen Til Pischel mit 3:2. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Phillip Urban und Arn-Ulf Jaklin, ehe sich der Gastgeber mit 11:7, 10:12, 11:6, 8:11, 11:6 durchsetzen konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der SG Celle/Westercele VII und des TuS Oldau-Ovelgönne. Ein Satz reichte nicht, weshalb Amir Heidari das Spiel gegen Benjamin Heer, letztendlich nicht überraschend mit 1:3 verlor. Mit diesem Sieg hat Heer nun 16 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 0 Einzel verlor. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Wasseem Alahmad letztlich parat, um Vincent Schuy final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Alahmad nun bei 12 Siegen und 6 Niederlagen. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Jens Liestmann und Hansi Seliger, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als ausgeglichen eingeschätzte 2:3 feststand. Diese Niederlage war gleichzeitig die 3. für Liestmann seit Beginn der Saison, während ihm bislang 11 Siege gelangen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. 2:3 endete das Einzel zwischen Uwe Schroeder und Ulf Bucksch aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur

zwei Punkten Vorsprung für Bucksch endete. Karl-Heinz Oberbeck bezwang anschließend Arn-Ulf Jaklin in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 11:1 (Oberbeck) und 5:10 (Jaklin). In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Phillip Urban Til Pischel in fünf Sätzen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. 2:3 endete im Anschluss das Doppel zwischen Heidari / Urban und Heer / Seliger aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war eine ganz schön enge Kiste! Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist die SG Celle/Westercelle VII nun ein Punktekonto von 17:3 Punkten auf, während der TuS Oldau-Ovelgönne vor dem nächsten Spiel, das am 27.02.2024 gegen den TuS Lachendorf II ansteht, 9:9 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der SG Celle/Westercelle VII bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 26.02.2024 gegen den TuS Unterlüß.

Statistik:

SG Celle/Westercelle VII

Doppel: Heidari / Urban 0:2, Alahmad / Oberbeck 1:0, Liestmann / Schroeder 1:0

Einzel: A. Heidari 0:2, W. Alahmad 0:2, J. Liestmann 1:1, U. Schroeder 1:1, K. Oberbeck 2:0, P. Urban 2:0

TuS Oldau-Ovelgönne

Doppel: Heer / Seliger 1:1, Schuy / Pischel 1:0, Bucksch / Hanel 0:1

Einzel: B. Heer 2:0, V. Schuy 2:0, H. Seliger 1:1, U. Bucksch 1:1, A. Jaklin 0:2, T. Pischel 0:2